

Wiener Unternehmen investieren Millionen in klimaschonende Lösungen

Vienna Planet Fund der Wirtschaftsagentur Wien förderte 36 Vorhaben

Die anhaltenden Hitzeperioden dieses Sommers verdeutlichen, wie dringend ressourcenschonende Lösungen aus der Wirtschaft benötigt werden. Vom reparierten Kletterschuh über kreislauffähige Baustoffe bis hin zu neuen Lösungen für die Wärmewende: Mit dem Vienna Planet Fund unterstützte die Wirtschaftsagentur Wien im Auftrag der Stadt gezielt klimaschonende Vorhaben von Wiener Unternehmen. Nun zieht sie Bilanz: Im Zeitraum von 2024 bis 2026 wurden insgesamt 162 Projekte von 131 Unternehmen für den Vienna Planet Fund eingereicht. 36 Vorhaben erhielten Förderungen in Höhe von rund 4,7 Millionen Euro. Damit wurden Investitionen von rund 17,5 Millionen Euro ausgelöst. Die Bilanz zeigt, dass Klimaschutz und wirtschaftliche Dynamik in Wien Hand in Hand gehen: Unterstützt wurden unter anderem Vorhaben in den Bereichen Energielösungen, Kreislaufwirtschaft, Climate-Tech sowie in der Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Materialien. Im Rahmen des Vienna Planet Fund siedelten sich auch zwei internationale Unternehmen in Wien an.

„Der Vienna Planet Fund zeigt, welches Potenzial in der Wiener Wirtschaft steckt und wie zukunftssträchtig klimaschonende Lösungen sind, um den CO₂-Fußabdruck dauerhaft zu senken. 162 eingereichte Projekte belegen, dass Wiener Unternehmen quer durch viele Branchen aktiv an klimaschonenden Produkten, Technologien und Geschäftsmodellen arbeiten und damit nicht nur ihr Angebot erweitern oder verbessern, sondern auch zur allgemeinen Lebensqualität beitragen. Die 36 geförderten Vorhaben stärken mit ihren Investitionen den Wirtschaftsstandort Wien und bringen die Stadt auf dem Weg zur Klimaneutralität voran“, sagt Vizebürgermeisterin und Wirtschaftsstadträtin Barbara Novak.

Von Kletterschuhen bis zur Wärmewende

Der Klimawandel zählt zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Gleichzeitig entstehen neue Märkte, Technologien und Geschäftsmodelle. Genau hier setzte der Vienna Planet Fund an: Die Förderung unterstützte Wiener Unternehmen aller Branchen mit bis zu 250.000 Euro dabei, klimaschonende Vorhaben zu entwickeln und umzusetzen.

„Besonders bemerkenswert ist die große Bandbreite der geförderten Projekte. Klimaschonende Innovationen entstehen längst nicht nur im Energiesektor, sondern auch in der Produktion, der Kreislaufwirtschaft, der Digitalisierung und im Bauwesen. Mit dem Vienna Planet Fund haben wir eine Lücke in der Förderlandschaft geschlossen, gezielte Investitionen ausgelöst und die Wettbewerbsfähigkeit Wiener Unternehmen gestärkt. Die gewonnenen Erfahrungen fließen nun in die Weiterentwicklung unseres Förderportfolios ein, indem wir Klimainnovationen noch breiter in unseren Angeboten verankern“, sagt Dominic Weiss, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien.

Drei Beispiele verdeutlichen die Vielfalt der geförderten Vorhaben: Solemates verlängert durch die Reparatur von Kletterschuhen in Wien deren Lebensdauer. Cup Solutions hat mit einer in Europa einzigartigen Spülstraße den Reinigungsprozess für Mehrweggeschirr grundlegend neu gedacht und den Ressourceneinsatz deutlich reduziert. MudKlub wiederum entwickelt einen ungebrannten Lehm-Baustoff im Fliesenformat, der sich auf jedem Untergrund verkleben lässt und als Wandbeschichtung oder Vertäfelung dient. Da der Lehm nicht gebrannt wird, bleiben seine bauphysikalischen Vorteile erhalten und verbessern spürbar das Raumklima. Die Bilanz des Vienna Planet Fund macht damit deutlich: Klimaschonende Innovationen entstehen in Wien in

unterschiedlichen Bereichen und quer durch alle Branchen. Von der Kreislaufwirtschaft über das Bauwesen und die Energieversorgung bis hin zur Technologieentwicklung.

Auch zwei internationale Unternehmen fanden über den Vienna Planet Fund ihren Weg nach Wien. Dazu zählt etwa die Flexdrill GmbH aus Island. Das Unternehmen entwickelt von Wien aus ein kompaktes Geothermie-Bohrsystem, das zur Dekarbonisierung von Gebäuden beiträgt. Das US-amerikanische Climate-Tech-Unternehmen Floodlight entwickelt von Wien aus satelliten- und KI-gestützte Lösungen zur Erfassung von Emissionen und Klimarisiken.

Über die Wirtschaftsagentur Wien

Die Wirtschaftsagentur Wien ist die Standortagentur der Stadt Wien und gestaltet die wirtschaftliche Zukunft der Stadt. Sie entwickelt Schwerpunktthemen, die die Transformation und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts nachhaltig sichern. Mit proaktiven Impulsen positioniert sie Wien als Wirtschaftsstandort sichtbar – lokal, national und international – und stärkt zukunftsweisende Entwicklungen, die Schaffung qualitätsvoller Arbeitsplätze sowie die Ansiedlung innovativer Unternehmen. Darüber hinaus entwickelt und realisiert die Wirtschaftsagentur Wien maßgebliche Spezialimmobilienprojekte und schafft damit wichtige Infrastruktur für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort. Dafür gestaltet sie passgenaue Angebote und Förderinstrumente und stellt Industrie, Gewerbe und Life Sciences moderne Produktions- und Laborflächen bereit. Über jede Förderzusage entscheidet eine unabhängige Jury.

Rückfragehinweis:

Michaela Reichel
Mediensprecherin Vizebürgermeisterin Barbara Novak
Telefon: +43 1 4000 81203
E-Mail: michaela.reichel@wien.gv.at

Uschi Kainz
Kommunikation Wirtschaftsagentur Wien
Telefon: +43 699 1408 6583
E-Mail: kainz@wirtschaftsagentur.at